

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Hochzeit des Figaro

Mozart, Wolfgang Amadeus

Berlin, [ca. 1895]

11. Arie

[urn:nbn:de:bsz:31-79473](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-79473)

Bei dem Donner der Kartäunen,
 Lockt Dich der Trompete Ton.
 Wirst nicht mehr solch' Hütlein tragen,
 Deine Haare nicht so zierlich,
 Keine Bänder, keine Schleife.
 Deiner Feinde hanges Staunen
 Sei der edlen Thaten Lohn!

Zweiter Akt.

Zimmer der Gräfin.

Nr. 10. Arie.

Gräfin.

Heil'ge Quelle reiner Triebe,
 Gieb mir wieder des Gatten Herz!
 Laß mich sterben, Gott der Liebe,
 Oder lind're meinen Schmerz!

Figaro.

Will einst das Gräslein ein Tänztchen wagen,
 Soll er's nur sagen, ich spiel' ihn auf. 2c.

Nr. 11. Arie.

Cherubin.

Ihr, die ihr Triebe des Herzens kennt,
 Sprecht, ist es Liebe, was hier so brennt?
 Ich will's Euch sagen, was in mir wühlt,
 Euch will ich's klagen, Euch, die Ihr fühlt.
 Sonst war's im Herzen mir leicht und frei,
 Es waren Schmerzen und Angst mir neu;
 Jetzt fährt wie Blitze bald Pein, bald Lust,
 Bald Frost, bald Hitze durch meine Brust.
 Ein heimlich Sehnen zieht, wo ich bin,
 Zu fernern Schönen mich traulich hin.
 Dann wird von Leiden und innerm Harn,
 Und dann vor Freuden mein Busen warm.
 Es winkt und folgt mir nun überall,
 Und doch behagt mir die süße Qual!